

Schildlaus, liefert in ihrem Körper einen schönen rothen Farbestoff des gleichen Namens, und ist zum Färben der Seide, Schaf- und Baumwolle in Scharlach, Ponceau, Carmosin u. dgl., so wie zur Bereitung des Carmins unentbehrlich. <sup>93</sup> Einen viel weniger schönen rothen Farbestoff liefert die Kermesschildlaus oder unechte Cochenille, die auch in Europa auf der Steineiche u. a. Pflanzen lebt.

96 13. Arzneistoffe. Die Thiere liefern dem Menschen auch einige Arzneistoffe, die in verschiedenen Krankheiten ihre Anwendung finden; solche sind: der Moschus oder Bisam, das Bibergeil, Bezoar, Zibeth, spanische Fliegen (zum Blasenpflaster), Blutegel, Leberthran u. dgl.

14. Schließlich ist noch der Unrath der Thiere zu erwähnen, der zur Erzeugung des Salmiaks dient und als Dünger (Mist, Guano) in der Landwirtschaft in hohem Werthe steht.

## II. Die Verarbeitung der Naturprodukte aus dem Pflanzenreiche.

Das Pflanzenreich liefert uns eine außerordentlich große Menge Stoffe, die zu unserer Nahrung, Kleidung, Wohnung und sonstigen Bedürfnissen des alltäglichen Lebens fast unentbehrlich geworden sind, oder als Arzneimittel mit den besten Erfolgen gebraucht werden. Die vorzüglichsten sind:

1. Obst. Das Obst wird nicht nur frisch genossen, sondern auch an der Luft und Sonne oder in eigenen Oefen getrocknet, wobei die wässrigen Theile entfernt werden und die fleischigen, süßen, bleiben; auch wird es in Dunst, Zucker oder Essig aufbewahrt, oder zu einem Syrup oder Mus (Leckwar) gekocht, oder eine Art Branntwein (Slivowitz, Kirschengeist) und Wein daraus bereitet. Will man aus Obst, Wein (Obstwein, Eider) erzeugen, so muß dasselbe reif sein; besonders nimmt man Äpfel und Birnen dazu, weil deren Saft einer geistigen Gährung am fähigsten ist. Der Saft wird nämlich ausgepreßt, durch ein Haarsieb in eine Bütte gegossen, wo er gährt, und dann in Fässer gefüllt und als Wein genossen wird. Es läßt sich aber aus diesem Obstwein auch Branntwein und Essig erzeugen. Der beste Wein wird aber aus den Beeren der Weinreben gewonnen; es werden nämlich die in Trauben wachsenden Beeren